

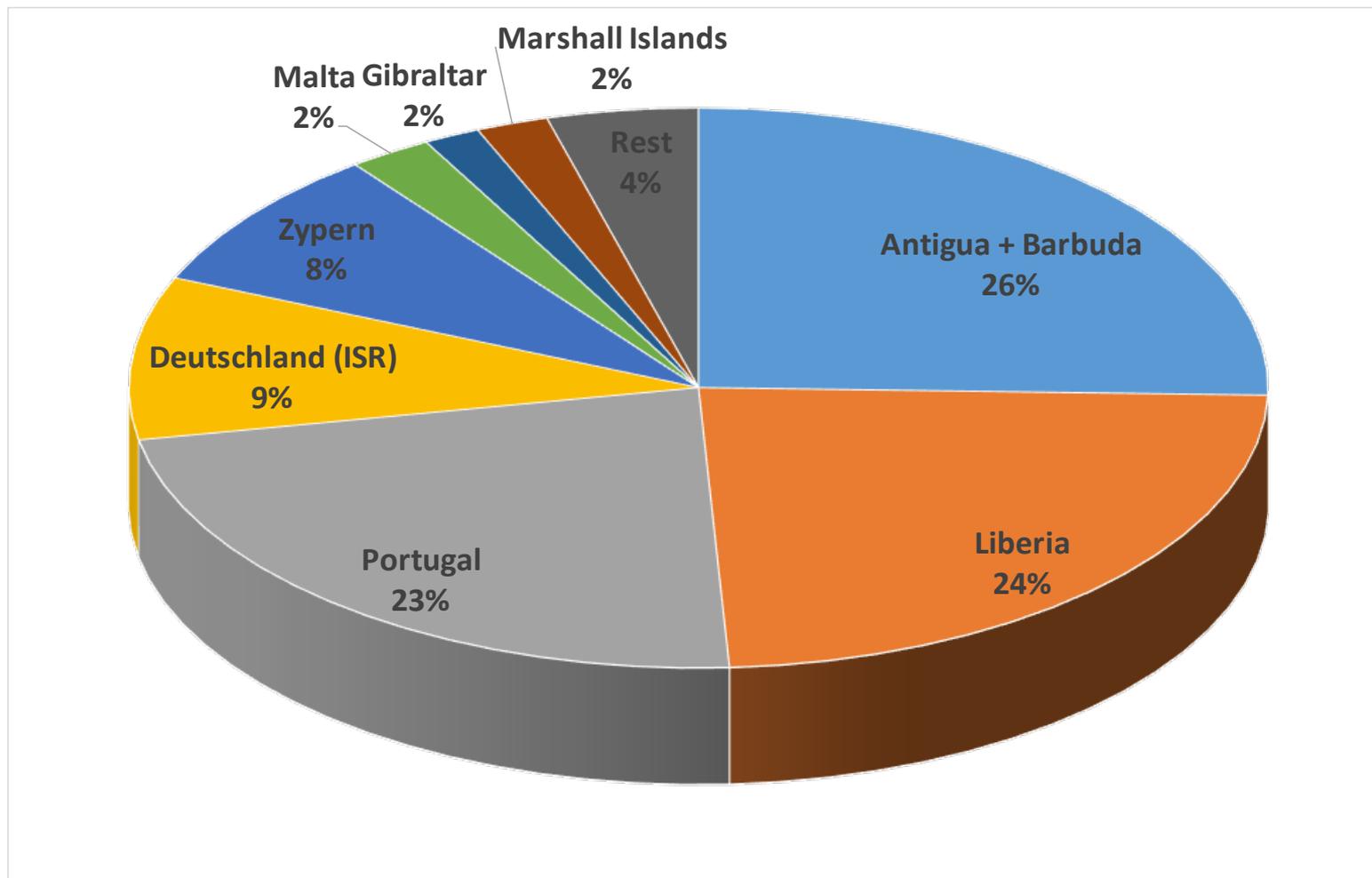


# Brauchen wir die Deutsche Flagge noch?

Christian Bubenzer

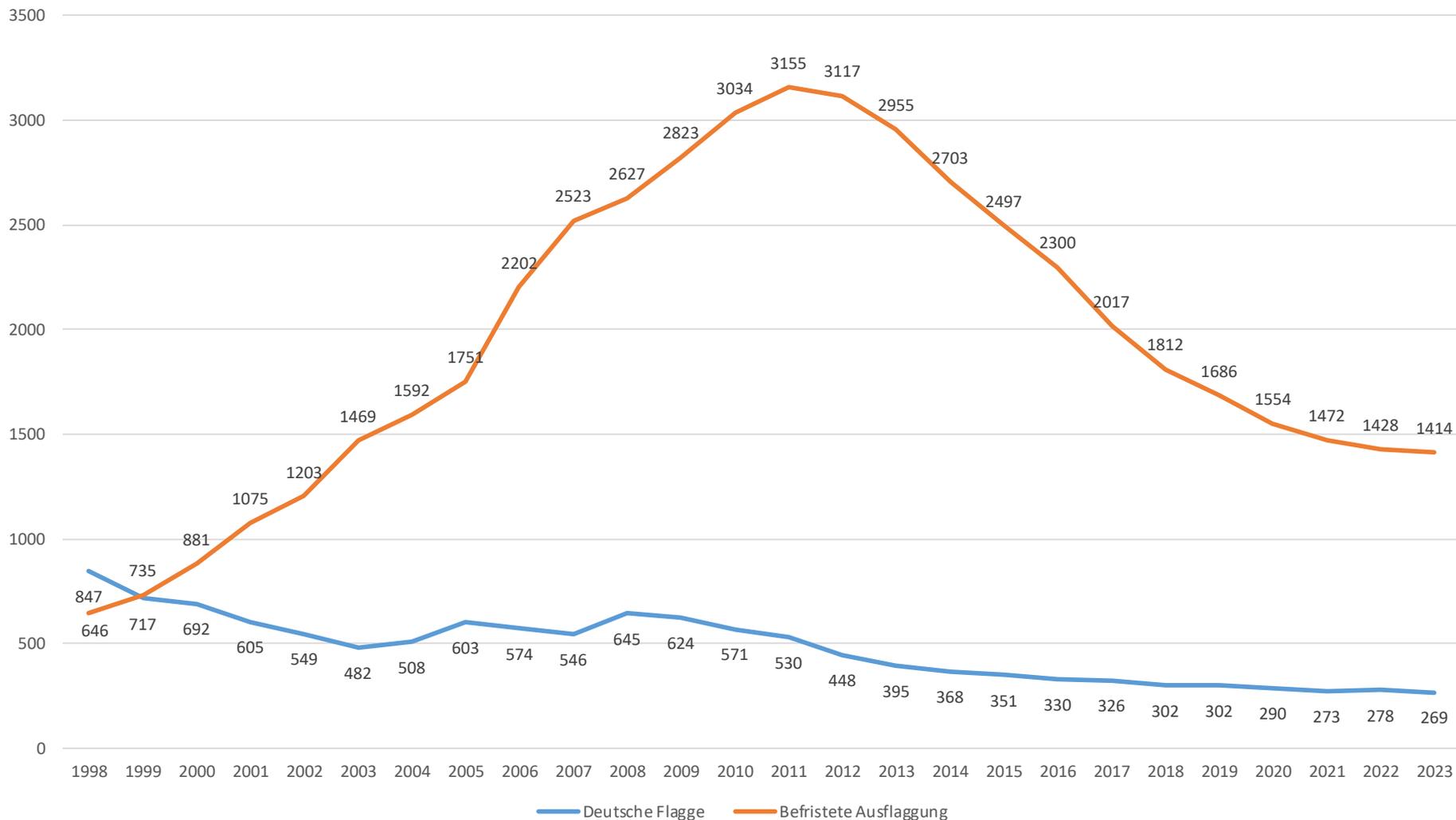
Nautischer Verein Emden, 24. Oktober 2023

# Flaggenwahl deutscher Reeder



# Deutsche Handelsflotte 1998-heute

(Schiffe ab 100 BRZ, nat. + int., ohne Fischerei, Quelle: BSH)



# Brauchen wir die Deutsche Flagge noch?



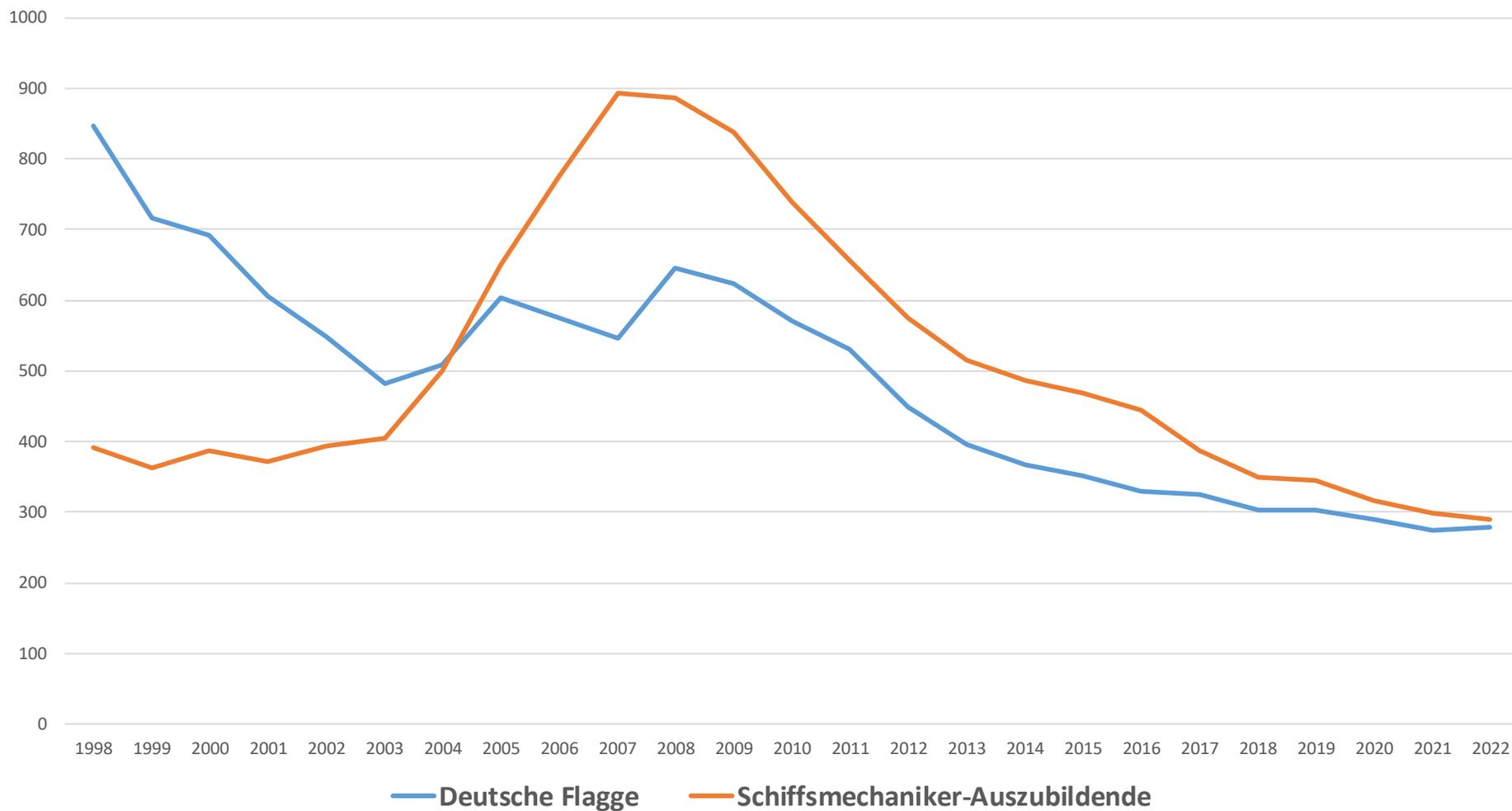
# Ja, wir brauchen die Deutsche Flagge!

- Nur mit einer nennenswerten Handelsflotte unter Deutscher Flagge kann Deutschland wirksam Einfluss auf die Schifffahrtsgesetzgebung der IMO und EU nehmen
- Eine starke Handelsflotte unter eigener Flagge stärkt die Unabhängigkeit & Resilienz Deutschlands als führende Exportnation
- Nur mit Deutscher Flagge bleibt das deutsche maritime KnowHow und damit die Stärke des Schifffahrtsstandortes Deutschland erhalten (80% der in Deutschland anerkannten Ausbildungsschiffe fahren unter Deutscher Flagge)

## Deutsche Flagge und Ausbildung

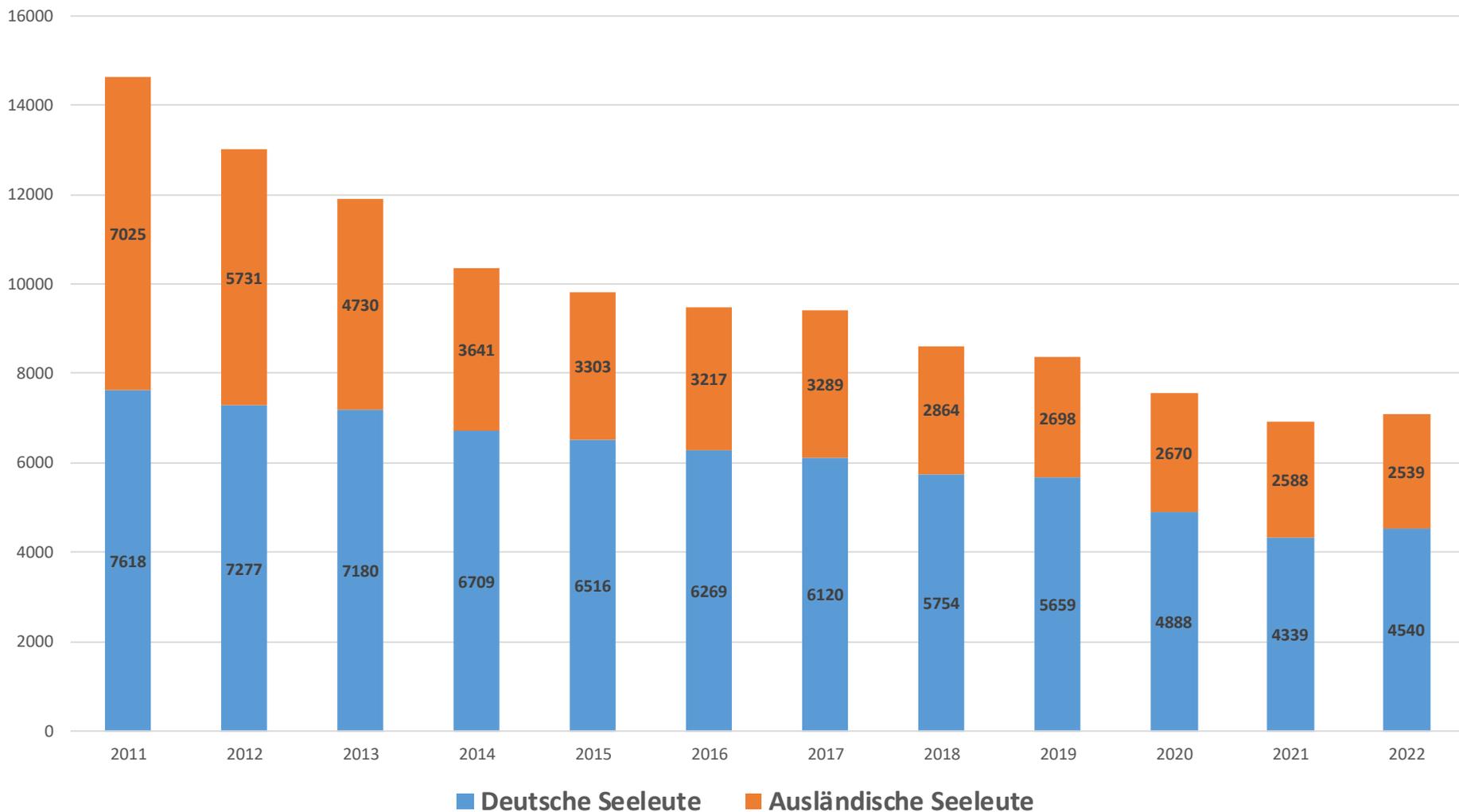
Schiffe unter deutscher Flagge und bestehende Schiffsmechaniker-Auszubildungsverhältnisse;

Quellen: BSH, BBS



## Gesetzlich versicherte Seeleute 2011-2022

Deutsche Flagge + Ausstrahlungs- + Antragsversicherung; Quelle: KBS

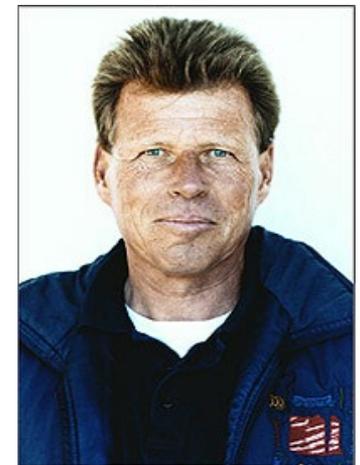


## Mehr Deutsche Flagge – aber wie?

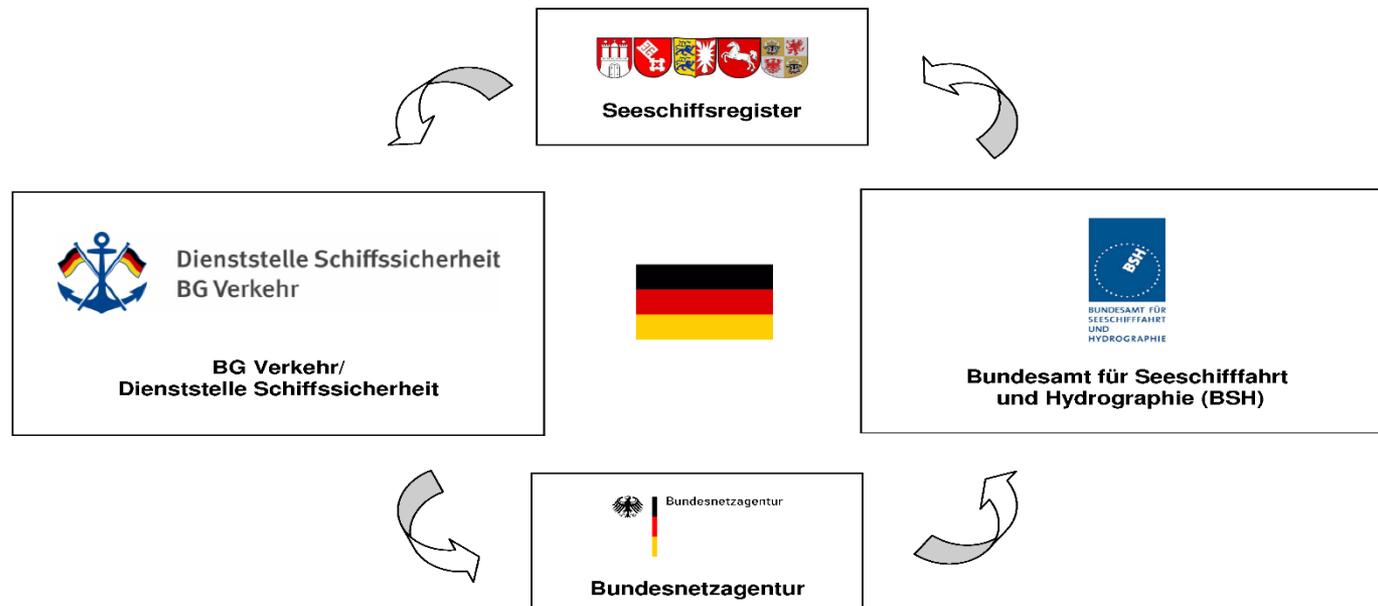


## Kosten: Förderung Deutsche Flagge

- 100% **Lohnsteuereinbehalt**
- 100% Rückerstattung **Sozialversicherungsabgaben** Reeder
- Günstige **Gebühren** der deutschen Flagge
- Förderung **Ausbildung** durch Stiftung
  - für Schiffsmechaniker-Azubi: 14.000 EUR
  - für Offiziersassistent: 14.000 EUR
  - für Nachwuchsoffizier/-kapitän: 32.000 EUR
- Förderung **Ausbildung** durch Bund
  - für Schiffsmechaniker-Azubi: 32.000 EUR
  - für Naut. Offiziersassistent: 16.000 EUR
  - für Techn. Offiziersassistent: 21.000 EUR



# Service: Deutsche Flaggenstaatverwaltung



*„Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie werden wir stärken, um eine einheitliche Flaggenstaatsverwaltung einzuführen und um den Offshore-Windenergieausbau zu beschleunigen.“ (Koalitionsvertrag 7.12.2021, S.53)*

# Stärken/Schwächen-Analyse Deutsche Flagge

<b>Kriterium</b>	<b>Bewertung</b>
Image	Image der Deutschen Flagge könnte besser sein
Kosten	Wettbewerbsfähig (gegenüber anderen europäischen Flaggen)
Qualität	Wettbewerbsfähig
Service	Bereits viele Verbesserungen, aber noch Potential bei Service und Bürokratieabbau
Soziale Absicherung Seeleute (SV, Medizin)	Wettbewerbsfähig, aber offenbar kein wesentlicher Punkt bei vielen Reedereien

# Empfehlungen Studie JadeHochschule 2017

1. Einheitliche Flaggenstaatverwaltung
2. Weniger Bürokratie (z. B. Abschaffung Rentenvers.-Antragspflicht für Drittstaatenausländer)
3. Mehr digitale Angebote
4. Mehr direkte Kundengespräche, ein Kundenbetreuer für jede Reederei
5. Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit (Ziel: Vorurteile abbauen)
6. Verpflichtende Zielvorgaben des Staates für Reeder/Zusagen von den Reedern



# Wir freuen uns auch über positives Feedback...

8 | SONDERBEILAGE Ausbildung & Karriere

Freitag  
6. Juni 2014

## Unbedingt die deutsche Flagge stärken

Dank vieler Förderinstrumente schrumpfen die Kostennachteile – Qualifiziertes Bordpersonal auf Arbeitssuche

Von Wilhelm Mertens, Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere

Deutschland ist heute einer der bedeutenden Schifffahrtstandorte der Welt. Mit rund 3400 Schiffen stellt es die zweitgrößte Handelsflotte innerhalb Europas. Das muss so bleiben, fordert der Verband Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere (VDKS).

Die unbestritten schwierige wirtschaftliche Situation der Schifffahrtsunternehmen in den zurückliegenden Jahren hat dazu geführt, dass immer mehr Reedereien ihre



Unverzichtbar für das maritime Cluster: Starke Handelsschifffahrt unter deutscher Flagge

Gesetzgeber eingeräumten Lohnsteuereinbehalt. Außerdem fördert die vom Verband Deutscher Reeder (VDR) gegründete und geführte Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland zusätzlich die Aus- und Fortbildung von Seeleuten mit rund 30 Millionen Euro jährlich.

Unter Berücksichtigung all dieser Fördermaßnahmen und vieler weiterer Vorteile, wie zum Beispiel geringerer Ausfallzeiten im Schiffsbetrieb, weniger Hafenstaatskontrollen, umfassender sozialer Absicherung von Seeleuten etc., sollten alle Verantwortlichen in den Schifffahrtsbetrieben ihre Entscheidung gegen die deut-

Foto: Jurek

Freitag, 21. November 2014  
THB | Deutsche Schifffahrts-Zeitung

## „Deutsche Flagge für uns erste Wahl“

Reederei Rambow bildet weiter intensiv aus

Die mittelständische Reederei Rambow setzt in ihrer mittel- und langfristigen Unternehmensstrategie weiter auf die deutsche Flagge. Das stellte das Unternehmen, dessen Wurzeln bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen, gegenüber dem THB klar. Aktuell fahren sieben Schiffe unter deutscher Flagge. Zuletzt wurde das in Asien gebaute und im Mittelmeer eingesetzte 1100 TEU Containerschiff „Benedikt Rambow“ (IMO 9327578) im Dezember 2013 eingeflaggt. „Da wir deutsche Kapitäne und Leiter der Maschinenanlage auf allen Schiffen unserer Reederei beschäftigen und aktuell insgesamt 30 junge Menschen zum Schiffsmechaniker ausbilden, ist die deutsche Flagge für uns die erste Wahl“, so Geschäftsführer Sven Rambow. Derzeit werde untersucht, ob noch weitere Schiffe unter der deutschen Flagge betrieben werden könnten, so die Reederei weiter. Denn sowohl die tägliche



Schwarz-Rot-Gold: die 2006 gebaute „Benedikt Rambow“

Arbeit mit dem Flaggenstaat funktionieren als auch die Bearbeitung der Verfahren zur Inanspruchnahme der unterschiedlichen Fördermittel, die durch den Bund, den VDR (Verband Deutscher Reeder) oder die noch junge Stiftung Schifffahrtstandort Deutschland in Anspruch genommen werden können. Damit sei es möglich, „hochqualifiziertes deutsches Personal wettbewerbsfähig einzusetzen“. Ein „Problem“ sei weiterhin der Mangel an qualifizierten und verfügbaren Technikern.

EHA

## Fazit

1. Wir brauchen die Deutsche Flagge.
2. Die Deutsche Flagge ist besser als ihr Ruf.
3. Die Deutsche Flagge ist dank der Förderung bei den Kosten wettbewerbsfähig.
4. Bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil.



***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und Allzeit Gute Fahrt!***



**Christian Bubenzer**

BG Verkehr/Dienststelle Schiffssicherheit

Mail: [christian.bubenzer@bg-verkehr.de](mailto:christian.bubenzer@bg-verkehr.de)

Tel.: +49 40 361 37-600

[www.deutsche-flagge.de](http://www.deutsche-flagge.de)